



Niederschrift

14. Plenarsitzung des Gemeinderates
30. September 2025, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 25 der Tagesordnung: Verwaltungsstruktur reformieren - Kosten senken durch Zusammenlegung von Ämtern und Dezernaten

Antrag: AfD

Vorlage: 2025/0518

Beschluss:

Ablehnung des Antrags

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung (3 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen)

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 25 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgte Vorberatung im Personalausschuss am 16. Juli 2025.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Wir haben beantragt, das Friedhofsamt und das Gartenbauamt zusammenzulegen, weil die Aufgaben sich stark überlappen und es auch in vielen anderen Baden-Württembergischen Kommunen schon seit Längerem so gehandhabt wird, mit Erfolg. Und wir haben beantragt, die Dezernate 5, also Umwelt, Gesundheit, Abfallwirtschaft, Grünflächen, Friedhof, und das Dezernat 6, Planen, Bauen, Immobilienmanagement, so zusammenzulegen, da diese inhaltlich stark ineinandergreifen. Wir beabsichtigen damit nicht nur ein effizienteres Verwaltungshandeln, sondern auch eine Reduktion von Führungs- und Verwaltungspersonal, eine Verschlinkung und Optimierung der Entscheidungsprozesse zusätzlich. Wir sind der Meinung, dass es nicht sehr glaubwürdig ist, wenn die Stadtverwaltung Stellen einspart in Bereichen, wo wenig Verantwortung mit diesen Stellen verbunden ist, wenn gleichzeitig die Bürger an vielen Stellen auf notwendige Unterstützung verzichten müssen und man trotzdem im Bereich der Bürgermeister nicht bereit ist zu solchen Einschnitten, auch wenn sie, wie ja die Verwaltung zugibt, durchaus sinnvoll sein könnten. Die Verwaltung sagte in ihrer Stellungnahme, dass es Synergien gibt. Vor diesem Hintergrund ist es nicht ausreichend, dass die Verwaltung drauf verweist, dass Sie auch, Herr Oberbürgermeister, der Meinung sind, dass sich die beiden separaten Dezernate 5 und 6, dass es erfolgreich ist und dass sie sich bewährt haben, sondern wir beantragen ja lediglich, dass man das mal genau überprüft, ob man nicht damit wirklich am Ende Geld einsparen kann und zu besseren Entscheidungen, zu kürzeren Entscheidungswegen, insgesamt zu weniger Aufwand kommt, sodass die Bürger eine sehr gute Verwaltung haben,

nach wie vor, aber zu geringeren Kosten, und wir an anderer Stelle nicht so viel einsparen müssen. Das ist unser Antrag, und wir bitten darum für Unterstützung, vielen Dank.

Stadträtin Wolf (GRÜNE): Die AfD zeigt mal wieder, was sie eigentlich wollen mit diesem Antrag. Sie wollen zwar erst mal das Dezernat 5 und 6 zusammenlegen, aber was sie am Ende eigentlich wollen, ist, diese Themenbereiche zu schwächen. Und es geht um den Klimaschutz, es geht um den Umweltschutz, es geht um die Gesundheit, auch den Brand- und Katastrophenschutz auf der einen Seite, auf der anderen Seite Bauen, Planung, Wohnen, unsere Aufenthalts- und Verkehrsflächen. Kurz, die AfD möchte die Axt anlegen an unsere Lebensgrundlagen, weil diese Ämter arbeiten an dem Erhalt unserer lebenswerten Stadt, und zwar für heutige und für zukünftige Generationen. Was für ein unsinniger Antrag. Ich bin froh, dass wir den nicht weiter diskutieren müssen.

Der Vorsitzende: Ich habe keine weiteren Wortmeldungen und stelle das jetzt zur Abstimmung, und zwar ab jetzt. – Das ist eine mehrheitliche Ablehnung.

Damit ist auch der Tagesordnungspunkt 25 und der Bereich hier zu diskutierenden Anträge abgeschlossen.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
17. Oktober 2025